

Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigungen

Aufgrund des § 6 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit § 33 Abs. 2, Nr. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) in der Fassung vom 21. März 2002 (Nds. GVBl. S. 112) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. März 2009 (Nds. GVBl. S. 112) wird folgende Verordnung erlassen.

§ 1

- (1) Hunde sind zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigung im Gebiet des Staatsforstes Wildenloh, welches im anliegenden Kartenauszug dargestellt ist, auch außerhalb der Zeit vom 01. April bis zum 15. Juli an der Leine zu führen.
- (2) Ausgenommen von dem Leinenzwang sind Hunde, solange sie zur rechtmäßigen Jagdausübung, als Rettungs- oder Hütehunde oder von der Polizei, dem Bundesgrenzschutz oder dem Zoll eingesetzt werden oder ausgebildete Blindenführhunde sind.

§ 2

- (1) Ordnungswidrig nach § 42 Abs. 3, Nr. 5 NWaldLG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Gebot des § 1 zuwiderhandelt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße gemäß § 42 Abs. 4 NWaldLG bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 3

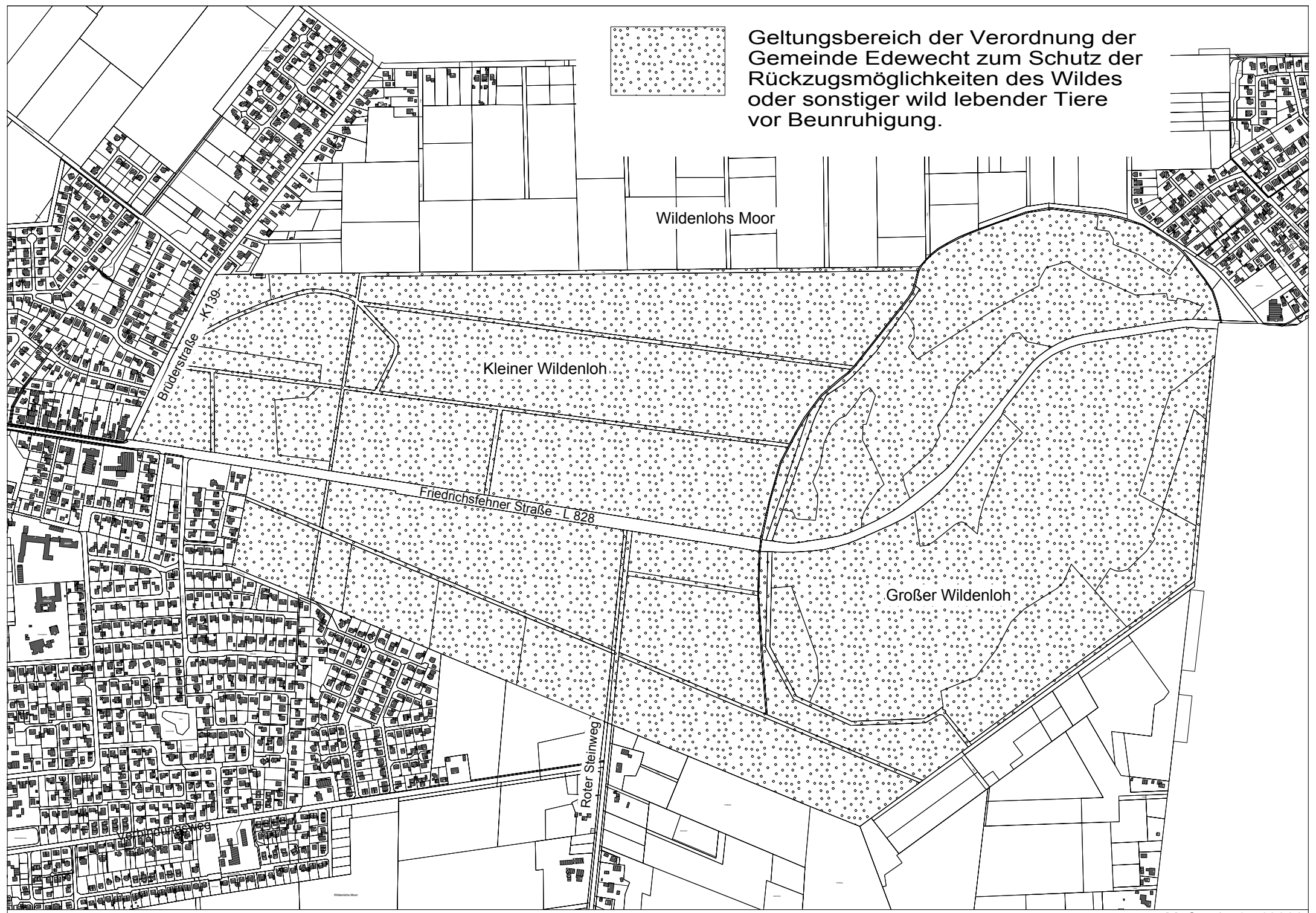
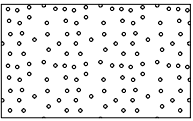
Diese Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft; gleichzeitig treten die Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der Einstände des Wildes sowie der sonst freilebenden Tiere vor Beunruhigungen vom 28. April 1986 (Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems 1986, S. 521) sowie die 1. Änderung der Wildschutzverordnung vom 17.12.2001 (Amtsblatt Reg.-Bez. Weser Ems 2001, S. 1392) außer Kraft.

Edewecht, den 21.12.2010

Gemeinde Edewecht

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Geltungsbereich der Verordnung der
Gemeinde Edewecht zum Schutz der
Rückzugsmöglichkeiten des Wildes
oder sonstiger wild lebender Tiere
vor Beunruhigung.



**1. Verordnung
zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der
Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor
Beunruhigungen**

Aufgrund des § 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (Nds. GVBl. S. 158) in Verbindung mit § 33 Abs. 2, Nr. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldG) in der Fassung vom 21.03.2002 (Nds. GVBl. S. 112) zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 13.10.2011 (Nds. GVBl. S. 353) hat der Rat der Gemeinde Edewecht in seiner Sitzung am 17.12.2013 für das Gebiet der Gemeinde Edewecht folgende Verordnung erlassen:

Artikel 1

§ 1 (1) der Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigungen vom 01.01.2011 wird wie folgt geändert:

Hunde sind zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigung im Gebiet des Staatsforstes Wildenloh und auf dem Freizeitweg am Roten Steinweg auch außerhalb der Zeit vom 01. April bis zum 15. Juli an der Leine zu führen. Der Geltungsbereich dieser Verordnung ergibt sich aus dem anliegenden Kartenauszug.

Artikel 2

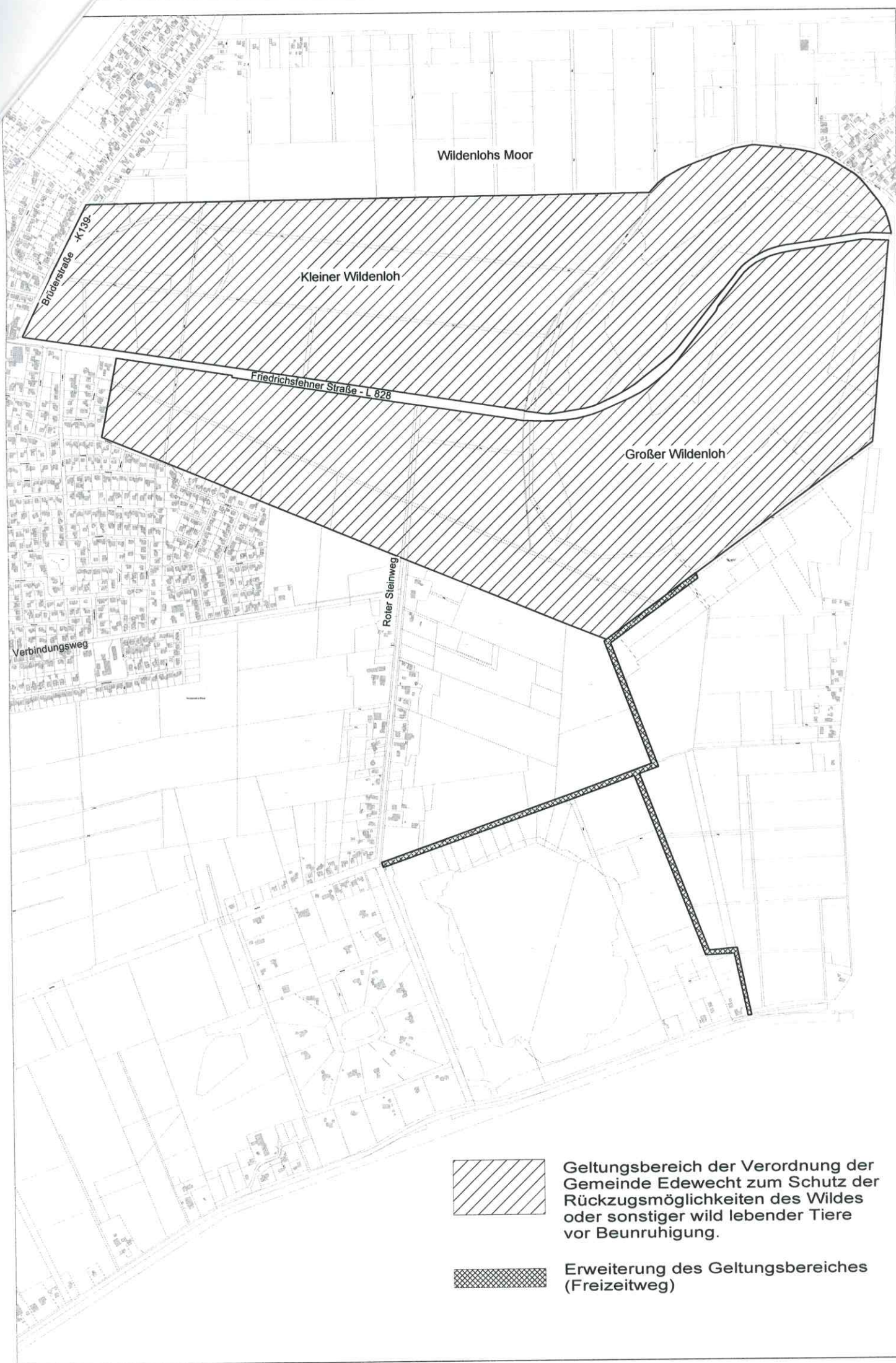
Diese Verordnung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Edewecht, den 17.12.2013

Gemeinde Edewecht


Petra Lausch
Bürgermeisterin





Wildenlohs Moor

Kleiner Wildenloh

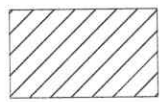
Großer Wildenloh

Brückestraße - K 139

Friedrichsfehrer Straße - L 828

Roter Steinweg

Verbindungsweg



Geltungsbereich der Verordnung der Gemeinde Edewecht zum Schutz der Rückzugsmöglichkeiten des Wildes oder sonstiger wild lebender Tiere vor Beunruhigung.



Erweiterung des Geltungsbereiches (Freizeitweg)